

# Wanderwege in Rothenburg ob der Tauber

## W8: Postbotenweg



### Wegbeschreibung

Ein Teil dieses Weges wurde früher von Postboten genutzt, um von Rothenburg aus, Briefe und Pakete zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Vorbach und Dürrenhof auszutragen. Danach führt er entlang des Taubertalwaldes bis zum urigen Hohbachtal, das wir komplett bis zur Tauber durchwandern. Zurück geht es durch das Taubertal und Detwang wieder hinauf zur Stadt. Die Alternative W8a (Brunnenholz - Detwang) verkürzt den Weg um 6,5 km.

<b>Start / Ziel:</b>	Marktplatz Rothenburg
<b>Länge:</b>	13,5 km / 7,1 km (W8a)
<b>Dauer:</b>	ca. 4 Stunden
<b>Tiefster Punkt:</b>	334 m (Detwang)
<b>Höchster Punkt:</b>	442 m (Reutsächser Höhe)
<b>Anstieg:</b>	283 m
<b>Schwierigkeit:</b>	Mittel
<b>Beschilderung:</b>	W8 / W8a

Der Weg startet am **Marktplatz** und führt leicht bergab durch die Herrngasse hinab zum **Burgtor** und Burggarten. Unmittelbar nach dem Tor, mit seinen Torwärterhäuschen, biegen wir nach rechts ab und verlassen den Burggarten durch den Nordausgang. Wir wandern unterhalb der Stadtmauer durch die sogenannte **Neue Burg**, zur **Kurzen Steige**. Von hier ergeben sich immer wieder wunderschöne Ausblicke in das unter uns liegende Taubertal und das ehemalige Reichsdorf Detwang. Links hinab über die Kurze Steige ins Taubertal, vorbei an der **Bronnenmühle** mit der Wiesenwirtschaft „Unter den Linden“, führt uns der Weg über die **Barbarossabrücke** mit dem Standbild des Kaisers Barbarossa. Hier folgen wir links ein kurzes Stück der Taubertalstraße bis zur Abzweigung nach Vorbach. Am Waldrand verlassen wir die Vorbachstraße, um links auf Serpentina zum Hangweg abzubiegen. Wir folgen dem schattigen Pfad, überqueren einen tiefen Hangeinschnitt (sog. Klinge), und gelangen nach 1,2 km wieder auf die Straße nach Vorbach, nachdem wir eine Streuobstwiese durchschritten haben. Weiter leicht bergauf geht es nach **Vorbach**. Im Ort, unmittelbar nach der Brücke, biegen wir rechts auf den steilen **Kühbuckweg** ab, zum **Dürrenhof**, einem ehemaligen Landschlösschen eines Rothenburger Patriziers im 16. Jahrhundert. Wir gehen durch den Dürrenhof hinaus auf die Hohenloher Ebene, zwischen zwei aufgelassenen Steinbrüchen hindurch zur Reutsächer Steige (St 1020). Vor der Staatsstraße biegen wir rechts, auf einen parallel zur Straße verlaufenden Feldweg. Nach ca. 200 m wenden wir uns links, überqueren die Staatsstraße (Vorsicht!) und gehen auf dem gegenüberliegenden Feldweg bis zum **Brunnenholz**. Hier biegt rechts der Alternativweg 8a ab, der direkt hinab nach Detwang führt (s.u.). An den alten **Kopfweiden**, rechts unterhalb des Weges stand früher eine **Viehtränke** für Schafe und Ziegen. Der Hauptweg W8 führt geradeaus weiter auf dem Feldweg links entlang des **Brunnenholzes**, zwischen Waldrand und Feldern hindurch. Gleich nach dem Brunnenholz, überschreiten wir die Landesgrenze nach Baden-Württemberg. Nach 3,5 km kommen wir auf eine geteerte Nebenstraße. Wir halten uns kurz nacheinander zweimal rechts und treffen auf einen Wanderparkplatz, dem Einstieg ins naturbelassene **Hohbachtal**. Wir folgen dem Feldweg durch das urige Tal, hinab bis zum **Hohbachschlösschen** (18. Jahrhundert) an der Tauber. Unser Weg mündet in den geteerten Taubertalradweg, auf den wir rechts einbiegen. Unmittelbar vor der Tauberbrücke nach der Kläranlage folgen wir rechts dem Feldweg, gehen entlang der Tauber, überqueren den Fluss am Campingplatz und halten uns rechts auf dem Fahrradweg in Richtung **Detwang**. Auf dem Weg zum Detwanger Marktplatz passieren wir erst einen **turmartigen Bau** des ehemaligen Schlosses der Herren von Nortenberg aus dem 15. Jahrhundert. Etwas nach hinten versetzt liegt die **Dorfmühle**, gefolgt von der romanischen **St. Peter-und-Paul-Kirche** mit ihrem berühmten Riemenschneideraltar. Am Detwanger Marktplatz bei der großen Dorflinde steht ein stattliches Patrizierhaus aus dem 16. Jahrhundert, das früher als Zucht- und Waisenhaus diente. Die Wanderroute W8 führt nun bergauf zur **Langen Steige**. Dabei überqueren wir zweimal die Creglinger Straße (Vorsicht!). Oben angelangt, kommen wir an die **Klingentorbastei** mit der Wehrkirche **St. Wolfgang**, dem **Schäfertanzmuseum** und den **Kasematten**. Durch die Klingengasse gehen wir nun der **Jakobskirche** entgegen, unterqueren diese und kommen links an das **Jakobspilgerdenkmal**. In Rothenburg treffen mehrere Jakobswege zusammen und führen von hier wiederum getrennt in

# Wanderwege in Rothenburg ob der Tauber

## W8: Postbotenweg



Richtung Santiago de Compostela. Jetzt ist es nicht mehr weit zu unserem Ziel- und Ausgangspunkt - entlang der **Jakobskirche**, dann rechts über den **Grünen Markt** kommen wir halblinks zum **Marktplatz**.

**Alternative W8a:** Die Abkürzung führt uns rechts am Wald entlang zum sogenannten „Angerereck“ mit einem Rastplatz. Hier hat man den schönsten Ausblick unserer Wanderung auf die mittelalterliche Stadt. Wir wandern weiter, dem Waldrand entlang, vorbei an einem kleinen Bunker, dann links hinab in einen aufgelassenen Steinbruch mit lichtigem Laubwald. Auch auf diesem Weg waren früher die Postboten und Kirchengänger nach Detwang unterwegs. Der Feldweg wird nun zum steilen Pfad, unterbrochen von steinernen Stufen hinab ins Taubertal, über die Detwanger **Himmelsleiter** (180 Stufen). Dieser Weg wurde auch als Schul- und Kirchweg aus Vorbach und Reutsachsen nach Detwang genutzt. Wir überqueren die sogenannte **Turnierwiese**, dann die alte steinerne Brücke (1603) und gelangen nach **Detwang**. Am Marktplatz treffen wir wieder auf den Hauptwanderweg W8, auf dem wir hinauf in die Stadt gelangen.



942 soll Konrad III. von Franken, auf der noch heute sogenannten **Turnierwiese** ein prachtvolles Turnier abgehalten haben. Viele Herzöge, Grafen und Edelleute sollen teilgenommen haben. Es dauerte mehrere Tage, um alle 538 Teilnehmer kämpfen zu lassen.

### Einkehrmöglichkeiten außerhalb der Stadt

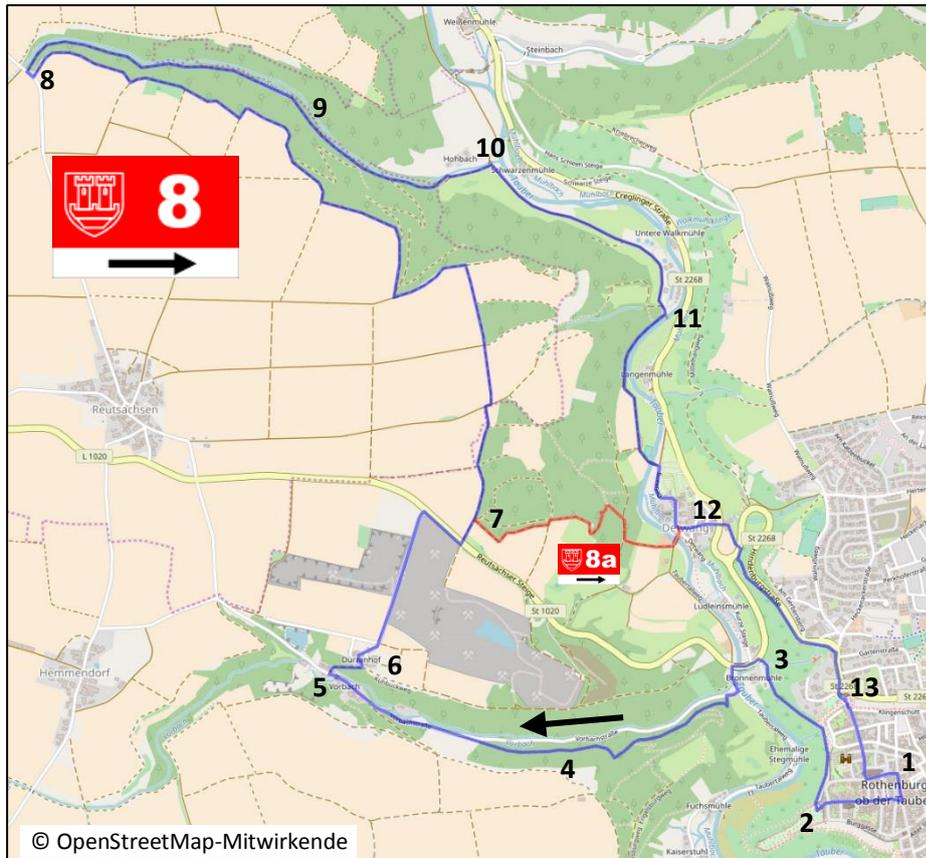
- Biergarten „Unter den Linden“ an der Bronnenmühle, offen von Frühlingsanfang bis Ende Oktober. Montag Ruhetag. Tel.: +49-9861-5909, Internet: <http://www.unter-den-linden-rothenburg.de>
- Gasthof Schwarzes Lamm in Detwang. Montag Ruhetag. Tel.: +49-9861-6727, Internet: <http://www.hotelschwarzeslamm.de>
- Gasthof Tauberstube in Detwang. Wochentags geöffnet ab 15 Uhr. Tel.: +49-9861-4518, Internet: <http://www.tauberstube.de>

# Wanderwege in Rothenburg ob der Tauber

## W8: Postbotenweg



### Karte



1. Start / Ziel am Marktplatz
2. Burggarten
3. Bronnenmühle
4. Vorbachtal
5. Vorbach
6. Dürrnhof
7. Brunnenholz
8. Wanderparkplatz am Hohbachtal
9. Hohbachtal
10. Hohbachschlösschen
11. Tauberbrücke
12. Detwang
13. Klingentor

Mitte August während des Taubertal-Festivals, ist der Aufstieg auf der anderen Seite der Bronnenmühle (3) und der Weg zum Brunnenholz (7) gesperrt! Der W8a ist zu dieser Zeit nicht begehbar. Alternativ kann man nach der Bronnenmühle der Reutsächser Steige folgen, einer dann für den Verkehr gesperrten Straße. Oben angelangt, biegt man nach den Festival-Zeltplätzen rechts auf den Feldweg ab und folgt diesem bis zum Waldrand, an dem man wieder auf den W8 trifft.

### Online-Karte

Eine interaktive Online-Karte mit einer kurzen Beschreibung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Rothenburg ob der Tauber. Auf Geräten mit aktivierter Positionsbestimmung (GPS) wird darin der aktuelle Standort angezeigt. Sie können den QR-Code (rechts) scannen, um zur Übersicht über die Wanderwege zu gelangen und von dort zur jeweiligen Online-Karte navigieren.



**Link:** <https://rothenburg.de/rundwanderwege>